



Viren vs. Bakterien

Viren und Bakterien können als Krankheitserreger unseren Körper befallen und diesen durch Infektionen wie die Grippe oder Keuchhusten schwächen. Was ist jedoch der Unterschied? Wie kann man vorbeugen bzw. behandeln?

Was ist der Unterschied?

Bakterien sind **lebende Mikroorganismen**, die sich selbst vermehren können. In unserem Körper haben wir auch eine Vielzahl "guter" Bakterien, die wichtig für z.B. die Darmflora sind. **Viren** sind **keine** eigenständigen **Lebewesen**, haben keinen Stoffwechsel und sind zur Vermehrung auf unseren Körper als Wirt angewiesen. Der Unterschied ist wichtig, weil davon abhängt, welche Behandlung sinnvoll ist.

Blutuntersuchungen oder gezielten Tests (z.B. Nasenabstrich) können Hinweise auf die Erregerart geben. Eine ärztliche Einschätzung ist sehr wichtig!



Vorkommen und Ansteckung:

Viren und Bakterien kommen überall in unserer Umwelt vor – auf Oberflächen, in der Luft, im Wasser, in Lebensmitteln und auch auf und in unserem Körper. Viele davon sind harmlos, manche können jedoch krank machen.

Ansteckungsmöglichkeiten über...

- ...Tröpfcheninfektion (z.B. Niesen, Husten etc.)
- ...Kontakt-/ Schmierinfektion (z.B. Hände reichen)
- ...Verunreinigung von Lebensmitteln oder Wasser
- ...Blut oder andere Körperflüssigkeiten



Die Menge der Erreger, die Art des Kontaktes und der Zustand des Immunsystems sind entscheidend ob man sich ansteckt oder nicht!

Was kann man tun?

Für eine Vielzahl von **Bakterien** haben wir **Antibiotika** die zur Genesung eingesetzt werden können.

Virale Infekte hingegen können **nicht mit** einem **Antibiotikum** bekämpft werden. Hier werden meist **Medikamente zur symptomatischen Behandlung** verschrieben (z.B. gegen Fieber) oder spezielle antivirale Mittel, um die Vermehrung der Viren im Körper zu hemmen.

Gegen einige **Viruserkrankungen** gibt es **Impfungen**, mit denen man sich im Vorfeld schützen kann (z.B. Influenza). Zudem senken gute Hygiene und umsichtiges Verhalten das Ansteckungsrisiko.

